



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

04.07.2014

N i e d e r s c h r i f t (ö f f e n t l i c h e r T e i l)

über die 1. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 25.06.2014, 17:07 Uhr, im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Evelyne Cleemann

Pascal Dahler

Judith Dahlhauser

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Christian Fochs

Christian Gauf

Dr. Christoph Gensch

Martin Graßhoff

Thorsten Gries

Gerhard Hemmer

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Hannelore Krauskopf

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Volker Neubert

Matthias Nunold

Dr. Wolfgang Ohler

Dr. Norbert Pohlmann

Fritz Presl

Christina Rauch

Josef Reich

Walter Rimbrecht

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Achim Ruf
Dr. Dietmar Runge
Gertrud Schanne-Raab
Bernhard Schneider
Dirk Schneider
Melanie Schneider
Elke Streuber
Pervin Taze
Gabriele Vogelgesang
Manfred Weber
Sabine Wilhelm

Protokollführer

Kristin Pirmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet	(UBZ)
Heinz Braun	(Amt 10)
Dr. Annegret Bucher	(Amt 30)
Alessa Buchmann	(Amt 10)
Benedikt Burkey	(Amt 14)
Thomas Deller	(Amt 40)
Harald Ehrmann	(Amt 60)
Hermann Eitel	(Amt 60)
Jörg Eschmann	(Amt 10)
Heike Heb	(Personalrat)
Birgit Heintz	(Amt 50)
Richard Körner	(Amt 10)
Anne Kraft	(WiFö)
Monika Kuppitz	(Gleichstellungsbeauftragte)
Bruno Maier	(Amt 20)
Christian Michels	(Amt 60)
Friedrich Wagner	(Amt 20)
Markus Wilhelm	(Amt 51)

Abwesend:

Ratsmitglieder

Gerhard Burkei
Hedi Danner
Gertrud Schiller

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung der Ratsmitglieder
- 2 Bildung und Wahl von Ausschüssen
Vorlage: 10/1474/2014
 - 2.1 Bildung der Ausschüsse
 - 2.2 Bestimmung der Ausschussgröße;
Erweiterung der 14-er Ausschüsse auf 16 Sitze; Antrag der Fraktion "Die Grünen"
Vorlage: 10/1470/2014
 - 2.3 Zusammensetzung der Ausschüsse
 - 2.4 Wahl der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter
- 3 Wahl von Vertretern der Stadt Zweibrücken in verschiedenen Gremien
Vorlage: 10/1473/2014
- 4 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gem. § 21 GemHVO
Vorlage: 20/1456/2014
- 5 Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Wackenstraße 5;
Vergabe der Beleuchtungssanierung 2014
Vorlage: 60/1461/2014
- 6 Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Wackenstraße 5;
Vergabe der Trockenbauarbeiten, 3. BA Akustikdecken
Vorlage: 60/1462/2014
- 7 Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Mozartstraße 1;
Auftragserhöhung Rohbauarbeiten
Vorlage: 60/1463/2014
- 8 Terminierung der Stadtratssitzungen; Antrag der Fraktion "Die Grünen"
Vorlage: 10/1464/2014
- 9 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/1471/2014
- 10 Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Verleihung der Stadtplakette in Bronze (neu)
- 2 Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:07 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass zunächst der Beschluss gefasst werden sollte, dass die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse auf Tonbänder zum Zwecke der Fertigung von Niederschriften aufgezeichnet werden dürfen.

Der Stadtrat fasst daraufhin **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Sitzungen werden zum Zwecke der Fertigung der Niederschrift auf ein Tonband aufgezeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Des Weiteren bittet der Vorsitzende die Ratsmitglieder einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen, nämlich den nichtöffentlichen Punkt, „Verleihung der Stadtplakette in Bronze“.

Der Stadtrat erhebt keine Einwände gegen die Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunktes.

Daraufhin erläutert der Vorsitzende seine Gedanken über die zukünftige Entwicklung der Stadt Zweibrücken. Er ist der Meinung, dass Zweibrücken 25 Jahre nach der Konversion eine Nachlese betreiben und eine neue Ausrichtung finden müsse. Er wirft die Frage auf, was in den nächsten 15 Jahren die Leitlinie für Zweibrücken sein soll. Er schlägt vor, mit dem Land über die Zukunft Zweibrückens zu beraten und die Fördermittel an die heutigen Begebenheiten anzupassen.

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister in der dargelegten Form mit dem Land zu verhandeln.

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Verpflichtung der Ratsmitglieder** (öffentlich)

Oberbürgermeister Pirmann beglückwünscht die Ratsmitglieder zu ihrer Wahl und erläutert die Bestimmungen der Gemeindeordnung (§ 30 Abs. 2) zu den Pflichten der Ratsmitglieder, wie Schweigepflicht, Treuepflicht und Sonderinteresse.

Im Anschluss daran verpflichtet der Oberbürgermeister alle anwesenden Ratsmitglieder durch Handschlag.

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 2: Bildung und Wahl von Ausschüssen **(öffentlich) Vorlage: 10/1474/2014**

Der Vorsitzende erklärt, dass er den Beschluss über die Bestimmung der Ausschussgröße zunächst zurückstelle bis über den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ beraten und beschlossen wurde.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Bildung der Ausschüsse

Es werden gebildet:

- a) Haupt- und Personalausschuss
- b) Bau- und Umweltausschuss
- c) Sozialausschuss
- d) Sportausschuss
- e) Stadtrechtsausschuss

2. Zusammensetzung der Ausschüsse

- Der Haupt- und Personalausschuss setzt sich nur aus Ratsmitgliedern zusammen.
- Der Bau- und Umweltausschuss und der Sozialausschuss setzen sich aus mindestens 9 Ratsmitgliedern zusammen.
- Der Sportausschuss besteht aus 11 Ratsmitgliedern oder sonstigen wählbaren Bürgern der Stadt, davon mindestens 8 Ratsmitglieder und 5 Mitglieder aus einer Vorschlagsliste des Stadtverbandes für Sport.
- Der Stadtrechtsausschuss setzt sich aus Bürgern der Stadt zusammen.

3. Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter

Die Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter erfolgt als gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen durch Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10
Amt 11
Amt 30
Amt 40
Amt 51
Amt 60

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 2.1: **Bildung der Ausschüsse**
(öffentlich)

Punkt 2.2: **Bestimmung der Ausschussgröße;**
(öffentlich) **Erweiterung der 14-er Ausschüsse auf 16 Sitze;**
 Antrag der Fraktion "Die Grünen"
 Vorlage: 10/1470/2014

Der Vorsitzende erklärt, dass die Ausschüsse die erreichte Zahl der Sitze einer Partei im Stadtrat und nicht die erreichte Stimmenzahl widerspiegeln soll. Er erklärt, dass die Durchschnittsabweichung in einem 14er Ausschuss 1,4 %, die höchste Abweichung 2,9% betrage, in einem 16er Ausschuss Durchschnittsabweichung von 1,8%, die höchste Abweichung 3,7%.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann begründet den Antrag entsprechend der Vorlage.

Ratsmitglied Nunold erklärt, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde, da dies unnötige Mehrkosten (Sitzungsgelder und Verwaltungskosten) verursachen würde.

Ratsmitglied Wilhelm ist der Meinung, dass ein 16er Ausschuss rechtlich nicht zulässig sei, da in diesem Falle SPD und CDU jeweils 5 Sitze hätten und dies das Sitzverhältnis des Stadtrates nicht mehr widerspiegeln würde. Sie erklärt, dass sie dem Antrag auch aus Kostengründen nicht zustimmen werde.

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde, damit die Kosten so gering wie möglich gehalten werden.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ wird mit 4 Ja-Stimmen, 32 Gegen-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Sodann fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Ausschussgröße wird folgendermaßen bestimmt:
Die Ausschüsse bestehen aus 14 Mitgliedern. Der Sportausschuss besteht aus 16 Mitgliedern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 10

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 2.3: **Zusammensetzung der Ausschüsse** **(öffentlich)**

Punkt 2.4: **Wahl der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter** **(öffentlich)**

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

Die Ausschüsse

- a) Haupt- und Personalausschuss
- b) Bau- und Umweltausschuss
- c) Sozialausschuss
- d) Sportausschuss
- e) Stadtrechtsausschuss

setzen sich wie in den Anlagen zur Vorlage Nr. 10/1474/2014 dargestellt zusammen.

Anmerkungen:

1. Für den Bau- und Umweltausschuss entfällt der Vorschlag der FDP-Fraktion des Herrn Dr. Ulrich Schüler als Stellvertreter.
2. Für den Sportausschuss fällt die Losentscheidung auf die Fraktionen SPD und FDP:
Die SPD-Fraktion benennt sodann Ratsmitglied Thorsten Gries,
die FDP-Fraktion benennt sodann Herrn Josef Scheer, als Stellvertreter Herrn Walter Dury.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10
Amt 11
Amt 30
Amt 40
Amt 50
Amt 60

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 3: **Wahl von Vertretern der Stadt Zweibrücken in verschiedenen**
(öffentlich) **Gremien**
 Vorlage: 10/1473/2014

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Die Wahl der Vertreter der Stadt in den nachfolgend genannten Gremien erfolgt in offener Abstimmung.

2. Die Gremien

- a) Zweckverband Entwicklungsgebiet Flugplatz
- b) Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wohnen und Bauen GmbH
- c) Verwaltungsrat des Umwelt- und Servicebetriebes
- d) Verbandsversammlung der Sparkasse Südwestpfalz
- e) Verwaltungsrat der Sparkasse Südwestpfalz

setzen sich wie in den Anlagen zur Vorlage Nr. 10/1473/2014 dargestellt zusammen.

Anmerkungen zum Gremium Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wohnen und Bauen GmbH:

1. Beim o.g. Beschluss führt Beigeordneter Pirmann den Vorsitz.

2. Der Losentscheid fällt auf die Fraktionen SPD und FDP:

- Die SPD bestimmt Ratsmitglied Walter Rimbrecht
- Die FDP bestimmt Herrn Walter Dury

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10
GeWoBau
UBZ
ZEF

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 4:
(öffentlich)

Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gem. § 21 GemHVO
Vorlage: 20/1456/2014

Bürgermeister Franzen übernimmt den Vorsitz und erläutert die Vorlage.

Der Stadtrat nimmt den Stand des Haushaltsvollzugs zur Kenntnis.

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 5: Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Wackenstraße 5;
(öffentlich) Vergabe der Beleuchtungssanierung 2014
Vorlage: 60/1461/2014

Oberbürgermeister Pirmann übernimmt wieder den Vorsitz.

Ratsmitglied Dirk Schneider bittet darum, dass Angaben über die Anzahl und die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Leuchten nachgereicht werden.

Herr Michels erklärt, dass die Angaben nachgereicht werden und dass die T5-Leuchten dem heutigen Stand der Technik entsprechen, die gleiche Energieeffizienz wie LED-Leuchten hätten und LED-Leuchten zwei- bis dreifach so teuer seien.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Beleuchtungssanierungsarbeiten wird an die Firma WIKO Elektro, Pirminiusstraße 11, 66500 Hornbach, laut Angebot von 26.05.2014, zum Angebotspreis von brutto 43.615,30 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 6:
(öffentlich)

**Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Wackenstraße 5;
Vergabe der Trockenbauarbeiten, 3. BA Akustikdecken
Vorlage: 60/1462/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten wird an die Firma Hoffmann & Holderbaum GmbH, Hochwaldstraße 40, 66954 Pirmasens, laut Angebot von 27.05.2014, zum Angebotspreis von brutto 58.472,08 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 7:
(öffentlich)

Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Mozartstraße 1;
Auftragserhöhung Rohbauarbeiten
Vorlage: 60/1463/2014

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Runge erklärt Herr Michels, dass in den Plänen des Gebäudes die genannten Leitungen und Schächte nicht eingezeichnet gewesen seien und es deshalb zu den unvorhersehbaren Mehrkosten gekommen sei.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Rohbauarbeiten an die Firma Scharding GmbH, Unterer Hornbachstaden 39, 66482 Zweibrücken vom 09.07.2013 in Höhe von 23.613,05 EUR, wird um 4.249,90 EUR auf 27.862,95 EUR brutto erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 8: Terminierung der Stadtratssitzungen;
(öffentlich) Antrag der Fraktion "Die Grünen"
Vorlage: 10/1464/2014

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Stadtratssitzungen werden von der Verwaltung auf den Wochentag Mittwoch terminiert.

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am 23. Juli 2014 statt;
die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 9. Juli 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 10

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Punkt 9: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1471/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 40
Amt 51
Stadtwerke

Punkt 10: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

1. Schriftliche Anfrage von Ratsmitglied Rimbrecht

Energieverbrauch / Budgetierung von Schulen

Im November 2010 gab es den letzten Vorstoß der Lokalen Agenda 21 zu einem Energiesparwettbewerb an den Schulen der Stadt. Dieser Wettbewerb ist daran gescheitert, dass die Schulen keinerlei Informationen über die Energieverbräuche haben. Ohne Information kann es kein verantwortliches Handeln geben. Grundvoraussetzung für ein Kosten reduzierendes, verantwortliches Handeln wäre auch eine Kostenstellenrechnung und eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung der Stadt. Eigentlich müssten diese Zahlen im Rahmen der Doppik ohnehin erstellt werden, sogar schon seit dem Jahr 2009. Ich hatte diesen Mangel schon mehrfach verwaltungsintern und im Stadtrat angemahnt. Jetzt besteht die Hoffnung, dass die Zahlen nach dem Rechnungshofsbericht und mit dem neuen Stadtvorstand bald zur Verfügung gestellt werden.

In diesen Tagen habe ich eine Stromrechnung der BBS bekommen (ob durch Zufall oder als Hinweis, kann ich nicht nachvollziehen) und über deren enorme Höhe (6.595,59 € allein für den Mai 2014) gestaunt.

Nachforschungen ergaben, dass es z.B. noch sehr viele Lampen gibt, die nicht einmal ein elektronisches Vorschaltgerät haben. Außerdem sind noch nicht alle Röhrenmonitore durch Flachbildschirme ersetzt worden. Die zahlreichen großen Pumpen der Heizungsanlage laufen Sommer wie Winter mit voller Leistung. Auch wird ständig, sogar bei mehr als 30° Außentemperatur 80° heißes Wasser in großen Mengen erzeugt und in die Sporthalle gepumpt, auch wenn niemand dort duscht, aber regelmäßig enorme Mengen heißes Wasser durch Legionellenvorsorge verschwendet werden, obwohl es andere Möglichkeiten gibt bzw. bei kaltem Wasser diese Probleme nicht so leicht entstehen. Es gab einen Antrag der SPD-Fraktion vom 8. Februar 2006, auf den keinerlei Reaktionen feststellbar waren.

Weiterhin herrschen an vielen Tagen im Heizungsraum der Schule Temperaturen von mehr als 40°, was zu großen Belastungen der dort auch untergebrachten Elektronik der Solaranlage der Stadtwerke führen. Auch werden einige Räume im Hochsommer durch den Schornstein aufgeheizt. Die neue Heizung wird zwar eine Einsparung bringen, aber nichts an der Tatsache ändern, dass sie in Betrieb sein muss, um das Duschwasser in der Sporthalle auf 80° zu erwärmen, obwohl es nicht gebraucht wird.

Bei der Planung der neuen Heizung müsste berücksichtigt werden, dass es Zeiten im Jahr gibt in denen eine Heizung nicht gebraucht wird, dass Schüler nicht duschen und dass Heizungen auch Strom verbrauchen. Außerdem müsste berücksichtigt werden, dass ein Großteil der momentanen Verbräuche auf Verschwendung durch enorme Überkapazitäten und einem unnötigen Dauerbetrieb beruhen.

Deswegen möchte ich folgende Vorschläge machen:

1. Regelmäßige Mitteilung (monatlich oder vierteljährlich) aller Verbrauchswerte (Gas, Strom und Wasser) an alle Schulen, getrennt nach den Verbrauchsstellen (z.B. Gebäude, Sporthalle), um ein energiesparendes Verhalten zu begründen und den Fortschritt beim Energiesparen festzustellen.

2. Auslobung eines neuen Energiesparwettbewerbes. Dabei sollten als Anreiz 20% der Einsparungen der Schule zur Anschaffung zusätzlicher Ausstattung zur Verfügung gestellt werden.

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

3. Sofortiger Austausch aller Leuchtstofflampen alter Art und Einbau moderner LED-Lampen. Dies ist auch sinnvoll, weil die Leuchtstoffröhren während der Pausen brennen sollen, damit ihre Lebensdauer nicht wesentlich verkürzt wird.
4. Austausch aller Röhrenmonitore gegen Flachbildschirme (im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel machbar)
5. Mittelfristig sollten die Schulen budgetiert werden, um die Verantwortlichkeit zu stärken. Eigentlich ist das auch im Schulgesetz so vorgesehen.

Es ist im Zeitalter der Doppik nicht nachvollziehbar, dass es kein Gesamtbudget gibt, sondern noch immer jede einzelne Art der Ausgaben eine eigene Position darstellt, die eigentlich nicht durch die Verantwortlichen in den Schulen kontrolliert werden können.

Wirtschaftliches Verhalten wird nur gefördert, wenn Einsparungen in einem Bereich mehr Qualität an anderer Stelle ermöglicht und wenn Daten zur Verfügung stehen, an denen man die eigenen Entscheidungen messen kann. Beim bisherigen System wird blind versucht, jedes Teilbudget auch auszugeben, ohne den Gesamtzusammenhang zu sehen.

Ich bin davon überzeugt, dass hier ein großes Einsparpotenzial besteht, ohne Leistungen reduzieren zu müssen. Falls eine Beantwortung in der Stadtratssitzung am 25. 06.2014 nicht möglich ist, wäre ich auch mit einer schriftlichen Antwort einverstanden.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema Heizungserneuerung durch die kürzlich vom Stadtrat beschlossenen Verträge mit der Wärmeservice Zweibrücken GmbH bereits geregelt sei.

Herr Michels erklärt in Bezug auf das Thema Elektrik, dass entsprechend wirtschaftlicher Gesichtspunkte die einzelnen Lampen erst dann ausgetauscht werden, wenn sie kaputt gehen. In Bezug auf die Heizkosten für die Warmwasserbereitung erklärt er, dass die hohe Wassertemperatur die Trinkwasserhygiene sichere und sich andere Hygienemaßnahmen wie Filter oder Chlorung als ungeeignet oder teuer erwiesen hätten.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Heinrich nochmals über die geplanten Maßnahmen dem Stadtrat berichten solle.

In Bezug auf die Mitteilung der Verbrauchswerte an die Schulen und die Budgetierung der Schulen sichert der Vorsitzende eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

2. Schriftliche Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

Medienkompetenz macht Schule

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass es um die Ausstattung der Zweibrücker Schulen mit interaktiven Tafeln durch die städtischen Töchter gehe. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob alle Schulstandorte, die es wünschen in diesem Jahr noch mit jeweils einer neuen interaktiven Tafel ausgestattet werden.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage in den Schulträgersausschuss zur weiteren Beratung verwiesen wird.

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

3. Anfrage Ratsmitglied Nunold

Weißer Kaserne

Ratsmitglied Nunold möchte wissen, wie es mit der Weißen Kaserne weiter gehen soll. Er erinnert daran, dass Herr Hummels verpflichtet wurde, einmal jährlich über den Sachstand zu informieren.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

4. Anfrage Ratsmitglied Dr. Runge

Kinderspielplatz in der Röntgenstraße

Ratsmitglied Dr. Runge berichtet, dass eine mögliche Gefahr durch umfallende Bäume (Buche und Esche) auf dem Spielplatz bestehe.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert zu, dass sich der UBZ umgehend um die Angelegenheit kümmern werde.

5. Anfrage Ratsmitglied Schanne-Raab

a) Schulsozialarbeit an den Grundschulen

Ratsmitglied Schanne-Raab möchte wissen, wie es mit diesem Projekt in Zweibrücken weitergehe.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit nach Lösungen und Möglichkeiten gesucht werde.

b) Einführung einer Ehrenamtskarte durch das Land

Ratsmitglied Schanne-Raab berichtet, dass o.g. Karte für ehrenamtliche Tätige eingeführt werden soll, die keine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit erhalten und möchte wissen, was diesbezüglich in Zweibrücken geplant sei.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass zur Zeit Planungen diesbezüglich laufen und darüber zur gegebenen Zeit dem Stadtrat berichtet werde.

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

6. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann

Sperrung der Fußgängerbrücke über den Hornbach in der Stettinstraße

Ratsmitglied Dr. Pohlmann möchte wissen, ob die Brücke wieder instandgesetzt werden soll.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadtwerke derzeit Angebote für den Neubau einer Brücke einholen.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Ohler

a) Neuer Standort für die Skulptur „Der Wanderer“

Ratsmitglied Dr. Ohler möchte wissen, ob die Skulptur noch in diesem Jahr an den neuen Standort im Wildrosengarten gebracht wird.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass dies noch in diesem Jahr passieren werde.

b) Baulicher Zustand der Fasanerieanlage

Ratsmitglied Dr. Ohler möchte wissen, ob der unansehnliche Bauzaun durch eine andere Sicherungsmaßnahme ersetzt werden könnte.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich um die Angelegenheit kümmern werde.

8. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Brücke über den Bleicherbach am Rosengarten

Ratsmitglied Dettweiler möchte wissen, welche Arbeiten derzeit an der Brücke vollzogen werden.

Antwort der Verwaltung:

Herr Bosslet erklärt, dass im Rahmen der Brückenunterhaltung die Holzbeläge ausgewechselt werden, da die Brücke in einem sehr schlechten baulichen Zustand gewesen sei.

Verteiler:

Amt 10

Amt 40

Amt 60

Stadtwerke

UBZ

1. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:03 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Pirmann
(Oberbürgermeister)

Die Schriftführer

Richard Körner

Kristin Pirmann